

Zeitschrift: Der Traktor und die Landmaschine : schweizerische landtechnische Zeitschrift
Herausgeber: Schweizerischer Verband für Landtechnik
Band: 19 (1957)
Heft: 4

Artikel: Neuer 1-Mann-Häckseldrescher
Autor: Steinmetz, H.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1069773>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

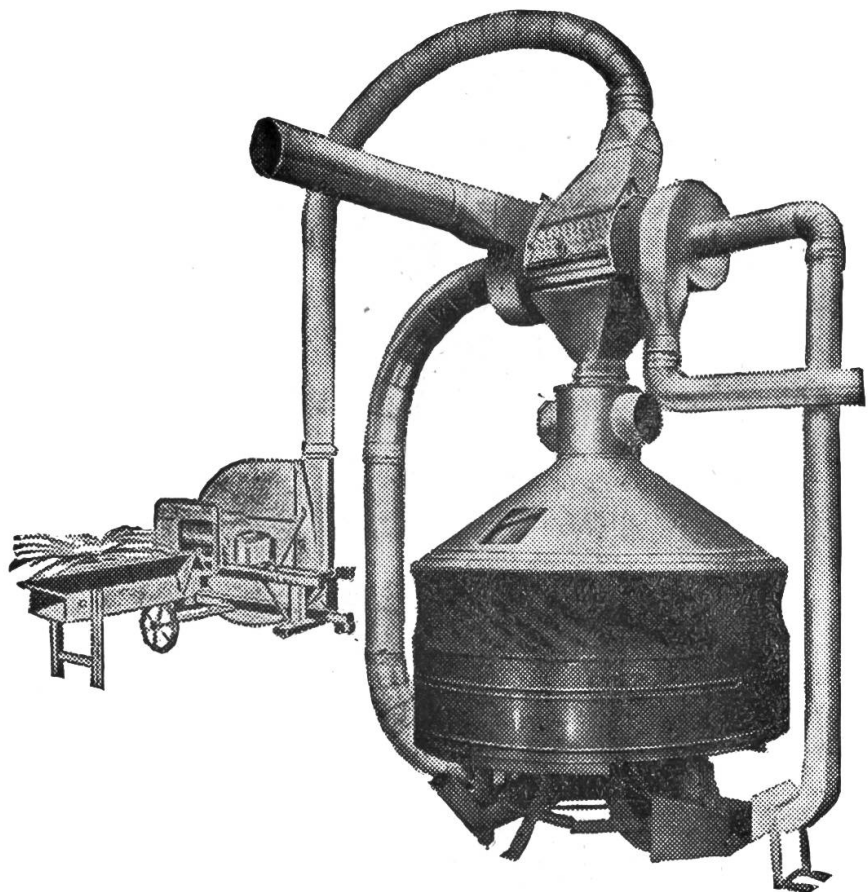
Neuer 1-Mann-Häcksel Drescher

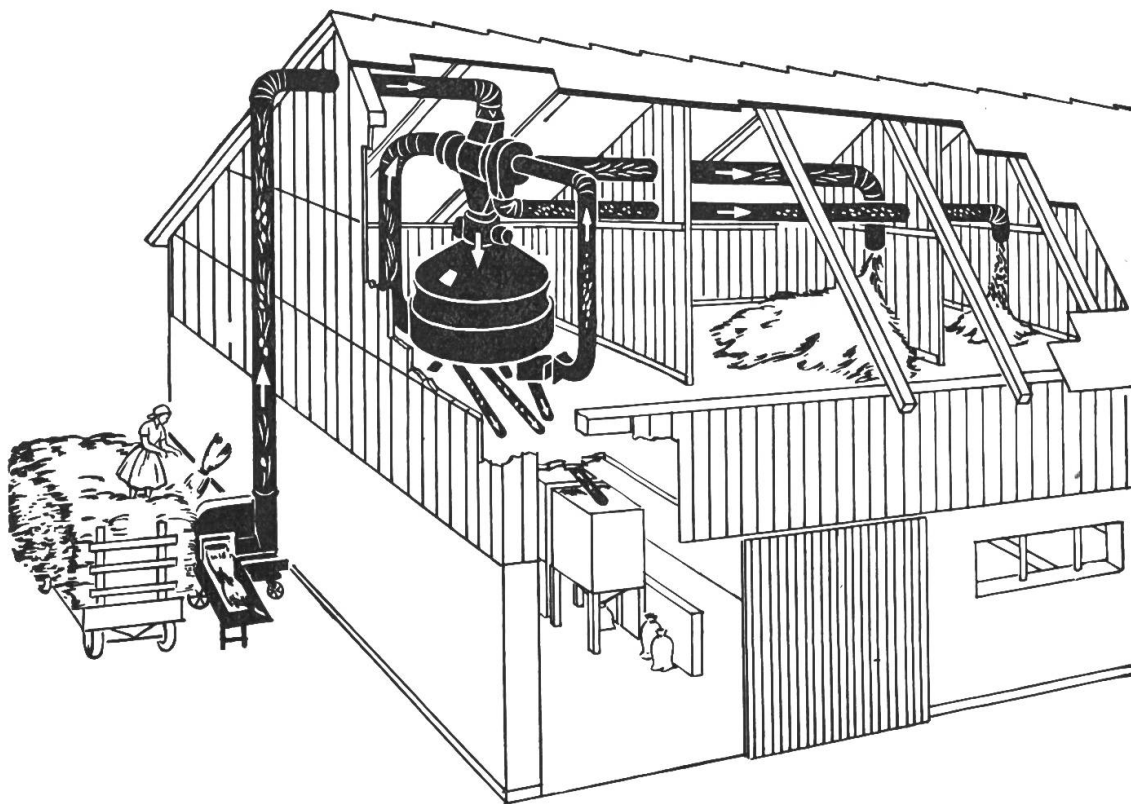
Soeben werden in Westdeutschland die ersten Unterlagen für ein neues 1-Mann-Häcksel Dreschverfahren frei gegeben, das in vielerlei Hinsicht neuartig und interessant ist.

Bei diesem neuen Verfahren werden alle herkömmlichen Vorstellungen von einer Dreschmaschine überholt. Wir haben es also mit einem ganz neuen Maschinentyp zu tun, bei dem die modernsten Forschungen sowie Fortschritte und Errungenschaften des Landmaschinenbaues ausgenutzt wurden.

Die Arbeitsweise kann wie folgt umrissen werden: Ein normaler Gebläse-Häckslers häckseln und fördert die vom Wagen abgeworfenen Garben. Das gehäckselte Dreschgut wird der Dreschtrommel zugeführt, die für restlosen Ausdrusch sorgt. Das ausgedroschene Gut wird auf ein Reinigungsaggregat geblasen, das Stroh und Körner trennt. Dabei durchläuft das Stroh einen 8 m langen Schüttelweg, während die Körner durch rotierende Bewegungen marktfertig gereinigt und sortiert werden. Das gereinigte Getreide (Verkaufsgut 1. Sorte, Futtergetreide 2. Sorte sowie Unkrautsamen usw.) werden getrennt abgeleitet.

Ein Strohgebläse saugt das gereinigte Stroh ab und fördert es an seinen Lagerplatz. Desgleichen werden Spreu und kleinste Strohreste getrennt abgesaugt und zum Stapelplatz geblasen. Alle diese Vorgänge laufen automatisch und mechanisch ab, nachdem die Garben in den Häckslers geworfen





sind. Diese neue Dreschanlage wird ortsfest eingebaut und steht jederzeit zum Drusch bereit. Ferner kann die Anlage auch zum Beschicken und Entlüften des Heustockes Verwendung finden und sogar noch zur Stallentlüftung benutzt werden.

Die Anlage wurde jetzt für die Öffentlichkeit und den Verkauf freigegeben, nachdem gute mehrjährige Ergebnisse von einigen Betrieben vorliegen, die günstig ausgelaufen sein sollen.

Die Anlage ist in erster Linie für bäuerliche Betriebe gedacht, die auf einen Mähdröschler verzichten müssen und auf restlose Gewinnung von Stroh und Spreu angewiesen sind.

Besonders wertvoll ist dabei der geringe Kraftbedarf von nur 5 PS, wobei der Häckslerwind für die Förderung und Trennung von Körner und Stroh ausgenutzt werden kann. Geringes Eigengewicht und geringer Raumbedarf ermöglichen den Einbau auch in engen und leichten Bauwerken.

Sämtliche Kraftübertragungen erfolgen durch Keilriemen und gewährleisten geräuschlosen Lauf.

Technische Daten:

Körnerleistung (Weizen) 800—1200 kg/std.

Kraftbedarf 5 PS

Durchmesser der Maschinen 2 m

Höhe bis Mitte Trommel 3 m

Gesamthöhe 4,50 m; Grösste Breite 3 m

Hersteller: Allgäuer-Werke GmbH., Udingen/Württ.

H. Steinmetz

Anmerkung der Redaktion: In der Schweiz besitzt man über die neue Anlage noch keine Erfahrungen.